

3 200 m² Bürofläche, 20 Kilometer Kabel verlegt, modernste CAD-Arbeitsplätze

Schatz bezieht Ingenieur- und Architekturbüro im Ziegelgraben



Das Bürogebäude im Ziegelgraben



Die neuen Büros: groß und hell



Jubel bei der Belegschaft: endlich haben die beengten Verhältnisse ein Ende

Im Ziegelgraben entstand ein modernes Architektur- und Ingenieurbüro

Technisch unübertroffen, mitarbeiterfreundlich, ästhetisch: Das neue Bürohaus Schatz setzt Maßstäbe

Mit einem neuen, rund 3 200 Quadratmeter Nutzfläche umfassenden Bürohaus am Ziegelgraben hat das Architektur- und Ingenieurbüro Ulrich Schatz Maßstäbe gesetzt. Architektonisch ist das lichtdurchflutete und dachbegrünte Gebäude ein interessanter städtebaulicher Akzent, innerhalb der Branche hat das Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern eine beeindruckende Größe erreicht. Im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung ist europaweit kaum eine bessere Ausstattung für CAD denkbar. Hinzu kommt, daß alle Arbeitsplätze nach neuesten ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet wurden.

Ein großzügiger innerer Lichthof, der von einer Glaskuppel überspannt wird, ist das erste, was einem beim Betreten des Gebäudes ins Auge fällt. Die Begrünung des Daches und der Fassaden wird durch hochwachsende Topfpflanzen hier im Innern wieder aufgenommen. Dieser augenfällige, großzügige Umgang mit Raum und Licht ist wie ein Synonym für das ganze Unternehmen: Das Haus ist so mitarbeiterfreundlich wie nur möglich gebaut. Ulrich Schatz hat hier die These umgesetzt, daß man sich an einem gut gestalteten Arbeitsplatz gerne aufhält und viel eher motiviert und produktiv tätig ist als in herkömmlichen Büros.

Das beginnt bereits bei der Farbgebung: Das äußere, modern gehaltene Erscheinungsbild des Hauses wird in der gesamten Inneneinrichtung vielfach wiederholt und variiert. Alles ist in hellem und dunklerem Grau konzipiert, das durch die Aufnahme von Blautönen immer wieder akzentuiert wird.

Und wie das lichtdurchflutete Treppenhaus bieten auch die einzelnen Arbeitsplätze eine helle und freundliche Atmosphäre. Auf Großraumbüros wurde ganz verzichtet, statt dessen auf eine sinn-

volle Zusammenlegung von eng verbundenen Arbeitsplätzen Wert gelegt. Die großen Fenster geben die Möglichkeit, auf Kunstlicht weitgehend zu verzichten. Jedes Fenster ist einzeln zu öffnen: Um ein individuelles „Raumklima“ zu ermöglichen, wurde bewußt auf eine Vollklimatisierung des Hauses verzichtet.

Jeder Arbeitsplatz des Hauses ist mit einem EDV-

Anschluß versehen und DV- bzw. CAD-gerecht ausgestattet. Durch höhenverstellbare Tische, deren Platten außerdem kipp- und schiebbar sind, kann die ergonomisch günstigste Arbeitshaltung erreicht werden. Schädigungen an Augen und Wirbelsäule, wie sie bei eilig auf EDV umgerüsteten Büroschreibtischen häufig vorkommen, treten so erst gar nicht auf.

Das Büro Schatz trägt da-

mit der Tatsache Rechnung, daß im Architekturbereich eine Zusammenarbeit mit der Industrie ohne CAD kaum noch denkbar ist. Das Haus ist daher mit einer der europaweit modernsten CAD-Anlagen ausgestattet und durch eine Standleitung mit dem angeschlossenen Stuttgarter Haustechnik-Zentrum verbunden. Mit allen technischen Schikanen ausgerüstete Schulungsräume erlau-



Großzügig und repräsentativ: das weihnachtlich geschmückte Foyer



Ein architektonischer Leckerbissen: der Lichthof im Innern des Gebäudes

ben eine zeitgemäße und effektive Mitarbeiterschulung. Sie wird den bereits qualifizierten Kräften zugutekommen, die auf eine ständige Weiterbildung hohen Wert legen, aber auch den sechs Auszubildenden, die – nachdem die bisherigen beengten Arbeitsverhältnisse im Stufenweg dies nicht zuließen –

neu eingestellt werden sollen: Bauzeichner, Technische Zeichner, Bürokaufmänner und -frauen. Modernste Kommunikationsmittel verbinden das Architektur- und Bürohaus Schatz mit den Zweigstellen in Meersburg, Trossingen und Balingen. Auch diese Büros werden inzwischen im-

mer stärker in die Computervernetzung des Hauses miteinbezogen. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen des Hauses wird so trotz räumlicher Trennung immer problemloser. Schon jetzt können vom Haustechnik-Zentrum aus hochwertige Zeichnungen auf in Stuttgart wie auch in Schorndorf installierten Elektrostatfarbplottern ausgedruckt werden. Sie enthalten mehr als 200 Farbnuancen und sind mit der herkömmlichen Blaupause nicht mehr vergleichbar.

Weitere Vorteile für die Mitarbeiter des Hauses sind die Parkplätze direkt hinter dem Haus, die betriebseigene Kantine mit Gartensitzplätzen für den Sommer und die Regelung, daß am Arbeitsplatz mit Rücksicht auf Nichtraucher ganz auf den blauen Dunst verzichtet wird. Für alle, die's nicht lassen können, wurden separate Raucherzimmer geschaffen.

Total verkabelt

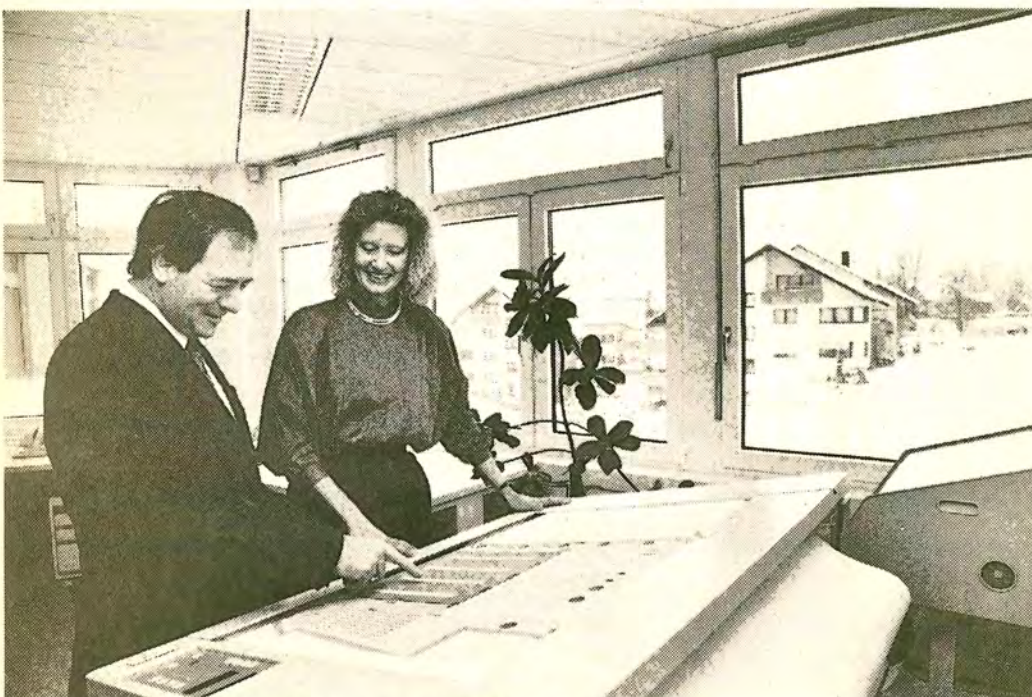
Ein Bürohaus, das über modernste Kommunikationsmittel verfügt, ist heute in kaum vorstellbarem Ausmaß verkabelt. Neben zahllosen Elektrosteckdosen, die unter anderem für Bildschirm, Drucker, Telefax, Kopierer, Licht etc. nötig sind, werden Telefonleitungen, EDV-Leitungen und in einem Ingenieurbüro zusätzlich CAD-Leitungen gebraucht. Zusammenge-

rechnet wurden im neuen Bürohaus Schatz Tausende von Metern Kabel verlegt. Darunter beispielsweise:

● 6 500 Meter EDV-Kabel mit zusammen 140 Anschlüssen

● 2 500 Meter CAD-Kabel mit zusammen 140 Anschlüssen

● 20 000 Meter Kabel insgesamt mit 1 200 Steckdosen



Modernste Technik: Elektrostatfarbplotter ersetzen die Blaupause



Hier können sich Gedanken frei entfalten: Konferenzraum unter der Lichtkuppel